

## KURZ &amp; KNAPP

## Qualitätsverbesserung in der Fortbildung

Mit einer Präsenzveranstaltung endete am 24.05.08 für 17 Dozentinnen und Dozenten die von der ZWH durchgeführte Fortbildung zum Geprüften Fortbildungstrainer/zur Geprüften Fortbildungstrainerin (HWK). Nun werden sie die Ersten sein, die mit diesem Abschluss einen neuen Qualitätsmaßstab für die Fortbildung im Handwerk setzen werden.

Ziel der Fortbildung: der Unterricht soll sich weniger auf den jeweiligen Dozenten konzentrieren. Die Umsetzung erfolgt in sechs Präsenzseminaren. Diese werden von Selbstlernphasen unterstützt, die auch über dazugehörige Webtools gefördert werden. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand eines lehrgangsbegleitenden Projekts selbstständig einen handlungsorientierten Lehrgang planen, die Teilnehmer konnten also das Erlernte direkt in die Praxis umsetzen. Das Fazit: „Durch den intensiven Erfahrungsaustausch, die Fachgespräche und die gute Zusammenarbeit in der Lerngruppe habe ich viel gelernt. Gefallen hat mir auch die Professionalität in der Durchführung und Begleitung des Kurses.“

Die nächste berufsbegleitende Fortbildung „Geprüfter Fortbildungstrainer/Geprüfte Fortbildungstrainerin (HWK)“ startet im November 2008.

Ansprechpartnerin:  
Isabell Dunschen  
Tel. 0211 / 30 20 09-15  
E-Mail: idunschen@zwh.de

## Drei Jahre Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“

## Netzwerk IQ auf Deutschlandreise



„Integration durch Qualifizierung“ (IQ) – der Name des Informations- und Beratungszentrums ist inzwischen zum Synonym für die Verbesserung der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten geworden. In den letzten drei Jahren sind Handlungsansätze und Verfahren entwickelt worden. Diese werden bundesweit angewendet bzw. manche stehen kurz davor, deutschlandweit umgesetzt zu werden.

Einige Beispiele: Im Bereich der Existenzgründung wurde das 4-Phasen-Modell zur Gründungsförderung in der Arbeitsmarktpaxis mehrfach umgesetzt. Unter aktiver Mitwirkung des Netzwerkes sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen entstand weiterhin das Programm des Europäischen Sozialfonds zur berufsbezogenen Sprachförderung. Ab Sommer 2008 sollen die im Rahmen des Zuwanderungsgesetzes eingeführten Integrationskurse bundesweit durch berufsbezogene Sprachkurse ergänzt werden. Ein weiteres erfolgreiches IQ-Konzept ist die Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum KFZ-Service-mechaniker.

Derzeit findet eine überregionale IQ-Tagungsreihe statt. Der Titel der Veranstaltung lautet „Drei Jahre Integration durch Qualifizierung – Erfolgsmodelle der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“. „Good Practice“ Beispiele aus der Netzwerkpraxis werden Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, sowie Vertretern von Kammern, Betrieben und Unternehmen vorgestellt – und zwar deutschlandweit.

Ansprechpartnerin:  
Claudia Moravek  
Tel. 0211 / 30 20 09-24  
E-Mail: cmoravek@zwh.de

Bereits über 25.000 Kunden begeistert

## Wir gratulieren: 5 Jahre Webkolleg NRW

Am 01. April 2008 feierte das WebKollegNRW seinen 5. Geburtstag. Grund zum Feiern: seit der Gründung im Jahr 2003 haben 25.000 Interessenten die Kursangebote gebucht. Zielgruppe sind sowohl Privatpersonen als auch Firmen. Mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW wird das WebKollegNRW auch weiterhin als größtes Landesportal in Deutschland das Lernen mit neuen Medien vermitteln. Zwei elementare Prinzipien bestimmen die Arbeit der nächsten Jahre: Kundenorientierung und

kostenfreie Beratung. „Wir müssen dem Kunden zuhören, um eine optimale Dienstleistung zu liefern.“ – so fasst Holger Puchalla, Leiter des WebKollegNRW, die Leitlinie des Teams zusammen. Mit Andreas Beumers, Michaela Müller und Mechthild Thölking in der Kundenbetreuung verfügt das WebKollegNRW über ein kompetentes Team. Gerne und rasch werden alle Anfragen der Kundinnen und Kunden bearbeitet. Und mit über 1.200 Angeboten im Bereich der Weiterbildung mit neuen Medien verfügt das Portal

www.webkolleg.de über ein mehr als umfangreiches Portfolio.

Weitere Informationen:  
WebKollegNRW  
Sternwartstraße 27-29  
40223 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 61 78 58 0  
E-Mail: info@webkolleg.nrw.de  
Internet: www.webkolleg.de

Haben Sie Anmerkungen zu unseren Artikeln, oder wünschen Sie Informationen zu unseren Themen, Seminaren und Veranstaltungen? Dann senden Sie uns bitte ein Fax:  
**Fax: 0211/30 20 09-99**

E-Mail: zwh\_ev@zwh.de  
Internet: www.zwh.de  
Redaktion: Hermann Röder,  
Judith Tausendfreund  
Layout: Moana Brunow  
Druck: Schlütersche Druck  
Hans-Böckler-Straße 52,  
30851 Langenhagen

ZWH aktuell erscheint 6 x jährlich, die nächste Ausgabe liegt im August 2008 vor.  
Bei Adress- und Namensänderungen oder dem Wunsch, aus dem Verteiler genommen zu werden, wenden Sie sich bitte an:  
Holger Trost, E-Mail: htrost@zwh.de

Abstimmung der verschiedenen Benchmarking-Initiativen für Bildungsstätten

## ZWH-Geschäftsprozessoptimierung

ZWH-Benchmarking heißt jetzt ZWH-Geschäftsprozessoptimierung. Seit 2005 bietet die ZWH ein Benchmarking-Verfahren für Berufsbildungsstätten an, das auf den Vergleich von Geschäftsprozessen abzielt. Ein Jahr später startete auch der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT) zusammen mit dem Heinz-Piest-Institut (HPI) die Entwicklung eines Benchmarking-Verfahrens für Handwerkskammern und deren Bildungsstätten, das den Vergleich von Kennzahlen vorsieht. Um ein Doppelangebot zu vermeiden und Synergieeffekte herzustellen, haben sich der DHKT und die ZWH am 24. April 2008 in Bayreuth getroffen und beide Ansätze im

Rahmen der DHKT-Arbeitsgruppe „Benchmarking der Handwerkskammern“ analysiert. Christoph von Hammerstein (ZDH) moderierte den Abstimmungsprozess und stellte folgende Ergebnisse fest:

1. Das DHKT- und das ZWH-Benchmarking stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, da das DHKT-Benchmarking Kennzahlen und das ZWH-Benchmarking Prozesse vergleicht.
2. Um diesen Unterschied deutlich zu machen, wird das ZWH-Benchmarking zukünftig unter der Überschrift „ZWH-Geschäftsprozessoptimierung“ fortgeführt.
3. Da einerseits Kennzahlen

und andererseits Prozesse betrachtet werden, soll zwischen beiden Verfahren eine Schnittstelle hergestellt werden.

4. Eine Fortführung der Zusammenarbeit ist für das zweite Halbjahr 2008 geplant.

Für Handwerkskammern, die neu dazu kommen, wird ein Einführungsworkshop durchgeführt. ZWH und DHKT gehen davon aus, dass alle Handwerkskammern, die ihre Kennzahlen vergleichen, auch ihre Geschäftsprozesse vergleichen wollen.

Ansprechpartner:  
Sebastian Pütz  
Tel: 0211-30 20 09-26  
E-Mail: spuetz@zwh.de

Achtung: Bewerbungsfrist bis zum 31. Juli 2008: www.it-fitness.de

## „IT-Fitness macht Schule“



Interessante Projekte zum innovativen Einsatz von Computern im Unterricht gibt es bereits an vielen deutschen Schulen. Diese sind häufig durch die Eigeninitiative von Schulleitern, Lehrern oder Schülern entstanden. Um dieses Engagement zu honorieren und innovativen Com-

putereinsatz an Schulen weiter zu fördern, hat die Initiative IT-Fitness den Schulwettbewerb „IT-Fitness macht Schule“ gestartet. Ausgezeichnet wird ein innovativer Einsatz von Informationstechnologie im Unterricht, der beispielhaft zur IT-Qualifizierung der Schüler beiträgt. Der Hauptpreis für die IT-fitteste Schule ist eine IT-Vollausstattung für das „Klassenzimmer der Zukunft“ im Wert von 50.000 Euro. Die besten zehn Schulen können mit jeweils fünf Lehrern an einem IT-Fitness-Fortbildungswo-

chenende in Berlin teilnehmen. Darüber hinaus erhalten der IT-fitteste Lehrer und Schüler jeweils ein Hard- und Softwarepaket im Wert von 2.500 Euro.

www.it-fitness.de  
www.it-bildungsnetz.de

Ansprechpartnerin:  
Vanessa Versteegen  
Koordination Initiative IT-Fitness  
IT-Bildungsnetz e.V.  
Kurfürstendamm 22  
10719 Berlin  
Mobil +49 173 918 36 79  
vanessa.versteegen@it-bildungsnetz.de

## INHALT

ZWH-Geschäftsprozessoptimierung	1
IT-Fitness macht Schule	1
Konfliktlösung per E-Learning	2
JOBSTARTER 2008	3
ZWH-Seminare 2008	3
IQ auf Deutschlandreise	4
5 Jahre Webkolleg	4



## ZITAT

„I never let schooling interfere with my education.“

„Ich lieb mir meine Bildung nie durch die Schule beeinträchtigen.“

Mark Twain (1835 – 1910)

## IMPRESSUM



Herausgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk  
Sternwartstr. 27-29  
40223 Düsseldorf  
Telefon: 0211/30 20 09-0  
Telefax: 0211/30 20 09-99

**TERMINE**

**Fachmesse PERSONAL & WEITERBILDUNG 2008**

Parallel findet der 16. DGFP Kongress statt. Motto: „MehrWert Personal – Professionalität entscheidet“.

Wiesbaden, 05. - 06. Juni 2008  
www1.dgfp.com

**Empower Learning – Innovation. Integration. Inspiration.**

In diesem Jahr geht es um die Bedeutung von Bildung als Wettbewerbs- und Produktivitätsfaktor, betrachtet von der praktischen Seite.

Berlin, 19. - 20. Juni 2008  
www.imc-learningworld.com

**IT-Tagesworkshops für Schulen in Köln, Erfurt und Kiel**

Die ZWH führt Tagesworkshops für Schüler durch – hier werden die Schüler im IT-Bereich qualifiziert, sie legen 3 Prüfungen ab und erhalten am Ende des Workshops ein Zertifikat.

Erfurt: 10. Juli 2008  
Kiel: 14., 15. und 16. Juli 2008  
Köln: 19. Juni 2008  
Ansprechpartner:  
Holger Puchalla  
Tel: 0211-30 20 09-23  
E-Mail: hpuchalla@zwh.de

**BILDUNGSKONFERENZ 2008**

**Bildungskonferenz 2008**

Am 13. und 14. Oktober 2008 veranstaltet die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk in Düsseldorf zum 10. Mal die ZWH Bildungskonferenz. Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche aus dem Bildungsbereich.

www.bildungskonferenz2008.de

„Klar sehen – offen reden – fair handeln“

**Konfliktlösung per E-Learning**

Haben Sie hin und wieder das Gefühl, an Mitarbeitern oder Kunden vorbei zu reden? Oder herrscht in Ihrem Betrieb öfter mal „dicke Luft“? Dann sollten Sie etwas für Ihre Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenzen tun. Im Rahmen des Projektes „Klar sehen – offen reden – fair handeln“ hat die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk ein passendes E-Learning-Programm entwickelt.



„Nein, so habe ich das nicht gemeint!“ – Lernen Sie, die „Straßensperren“ der Kommunikation zu umgehen. Auch aktiv zuhören will gelernt sein – und erleichtert allen das Miteinander.

Der virtuelle Lehrgang besteht aus fünf selbstständig durchzuführenden Bausteinen à 25-30 Minuten. Typische Konfliktfälle in Lehre oder aus dem betrieblichen Alltag werden aufgegriffen. Die interaktive Gestaltung und der Einsatz unterhaltsamer Animationen unterstützen den Lerneffekt.

Die sechs wichtigsten „Straßensperren“ der Kommunikation werden erläutert, ebenso die Kunst des aktiven Zuhörens. Zu dem E-Learning gehören Aufgaben und Übungen zur Selbstkontrolle, Tipps, wie

das Gelernte seine konstruktive Wirkung in Unternehmen entfalten kann, sowie weiterführende Hinweise in einer „Dokumentenbox“.

„Konflikte meistern in Ausbildung und Betrieb“ ist bereits vorab auf großes Interesse gestoßen, und dies über das Handwerk hinaus: Selbst Ausbilder aus Industriekonzernen zeigen großes Interesse, das neue Medium anzuwenden.

„Wir gehen mit „Konflikte meistern“ bewusst neue Wege. Bisher wurde das Thema noch nicht mit Hilfe von E-Learning anschaulich aufgearbeitet. Wir halten das für einen sehr gute Möglichkeit, diese in Zukunft immer wichtiger werdenden Kompetenzen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, meint Reiner Nolten, Geschäftsführer der LGH.

Die E-Learningpartner der ZWH nutzen „Konflikte meistern“ bereits über die Lernplattform DLS. Alle anderen Kammern haben ebenso die Möglichkeit das E-Learning in Ihren Bildungszentren Ihren Teilnehmern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus kann das Lernprogramm gegen eine Gebühr von 12 Euro (zzgl. MwSt.) pro Einzellizenz über das WebKolleg NRW bezogen werden.

**Ansprechpartnerin:**  
Michaela Müller  
Tel.: 0211 / 30 20 09-840  
E-Mail: mmueller@zwh.de

**„So nicht!“**

Ergänzend zum Lernprogramm bieten wir Ihnen die DVD und das Begleitheft: „So nicht! – Filmsequenzen zum Umgang mit Konflikten in der beruflichen Ausbildung für Unterricht und Schulung“ an. Vier realistische Konfliktsituationen aus dem Alltag der dualen Berufsausbildung stehen als Filmsequenz, gespielt von professionellen Schauspielern, zur Verfügung. Themen: „Umgangsformen“, „Erscheinungsbild“, „Unliebsame Arbeiten“ sowie „Überstunden“. Das zugehörige Begleitheft zur DVD beinhaltet einen kurzen Theorieartikel, Empfehlungen zum Einsatz der DVD und didaktisch methodische Hinweise.

Preis: 19,90 EUR (inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten)  
Bestellung über den ZWH-Shop oder sofort per Mail an:  
htröst@zwh.de



16.000 Ausbildungsplätze sind entstanden

**JOBSTARTER zieht eine herausragende Bilanz**

Seit das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahre 2006 ins Leben gerufen wurde, konnten bis heute deutschlandweit über 16.000 Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Mit dieser außerordentlichen Bilanz leistet das Programm JOBSTARTER einen beachtlichen Beitrag für den „Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs“, der 2004 gemeinsam von Bundesregierung und Wirtschaft ins Leben gerufen wurde. Von Beginn an verfolgte JOBSTARTER das ambitionierte Ziel der positiven Trendumkehr auf dem deutschen Ausbildungsmarkt.

Zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation von Jugendlichen fördert JOBSTARTER bundesweit Projekte, die in den Regionen zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze gezielt akquirieren und besetzen. Innerhalb der ersten drei Förderrunden wurden insgesamt rund 200 Projekte in die Förderung aufgenommen. Nachdem bis zum heutigen Tage bereits eine große Zahl an innovativen und ehrgeizigen Vorhaben in die Tat umgesetzt werden konnten, soll die Zahl der geförderten regionalen Projekte bis 2010 auf rund 300 steigen. Für dieses ehrgeizige Vorhaben wurden insgesamt 125 Millionen Euro Fördergelder vom BMBF und vom Europäischen Sozialfonds bereitgestellt. Nähere Informationen zu JOBSTARTER finden Sie unter [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de).

Am 27. Mai 2008 sind die neuen Förderrichtlinien zur 4. Förderrunde veröffentlicht worden. Die Richtlinie sowie die Ausschreibungsunterlagen gibt es unter folgendem link: <http://www.jobstarter.de/de/1053.php>.

Bis zum 01. August 2008 können die Projektanträge beim BIBB eingereicht werden. Ab Januar 2009 sollen bis zu 50 neue JOBSTARTER-Projekte ihre Arbeit aufnehmen.

**Ansprechpartnerin:**  
Melanie Kochanek  
Tel.: 0211 / 30 20 09-27  
E-Mail: mkochanek@zwh.de

**ZWH-SEMINARE 2008 (Auszüge)**

Seminare für Ausbilder/Dozenten			
Kompaktqualifizierung „Online-Coach“ – Online lernen, wie man andere online schult (+ 4 Online-Konferenzen)	25.09.08	Düsseldorf	198,- Euro
Fortbildung „Geprüfter/te Fortbildungstrainer/in HWK“	Start: 14.11.08	Düsseldorf	1.520,- Euro*
Seminar für Betriebsberater			
Ausbildungsberatung in Schulen – Nachwuchs für die Duale Berufsausbildung gewinnen	26./27.06.08	Düsseldorf	389,- €
Seminare für Führungskräfte			
Leistungssteigerung durch wirksame Führung	23./24.09.08	Düsseldorf	980,- Euro
Personalentwicklung in Bildungszentren	23./24.10.08	Stuttgart	689,- Euro
Bildungsmanagement kompakt (3x2 Tage)	Start: 17./18.11.08	Düsseldorf	1.980,- Euro

Sie finden das Seminarprogramm 2008 und ausführliche Informationen zu den einzelnen Seminaren im Internet unter [www.zwh.de](http://www.zwh.de), Rubrik „Aktuell“ und „ZWH-Seminare“.

Seminar für Hauptgeschäftsführer			
Die Veränderung managen	25./26.08.08	Berlin	1.190,-Euro
TeleCoach®/ TeleTutor®			
Qualifizierung TeleCoach International®	16./17.06.08	München	2.739,- Euro**
Qualifizierung TeleTutor®	04./05.09.08		1.370,- Euro***

Weitere Informationen bei: Daniela Müller, Tel.: 0211/30 20 09-20, [dmueller@zwh.de](mailto:dmueller@zwh.de); Markéta Zuzanek, Tel.: 0211/30 20 09-11, [mzuzanek@zwh.de](mailto:mzuzanek@zwh.de); alle Preise inkl. 7% USt. \*Gesamtnutzer 980,- Euro zzgl. Prüfungsgebühr ca. 250,- Euro \*\*zzgl. Abschlussgebühren 273,70 Euro \*\*\*zzgl. Abschlussgebühren 136,85 Euro

**TERMINE**

**IT-Messe Thüringen**

Am 29. und 30. Mai 2008 findet in Erfurt zum zweiten Mal die IT-Messe Thüringen statt. In diesem Jahr wird auf der Messe der IT-Fitness-Test und Lehrlinge gehen online vorgestellt.

Es handelt sich um eine Kontaktmesse für innovative Unternehmen. Ein weiteres Anliegen ist die Herausbildung eines Forums für die IT-Branche – eines IT-Branchentreffs sowohl für Unternehmen als auch für die Wissenschaft. Auch das eTransfer Forum – organisiert von der FSU Jena – wird auf der IT-Messe Thüringen zu finden sein und die gemeinsamen Forschungsbemühungen und Kooperationsmöglichkeiten mit IT-Unternehmen vorstellen.

Nähere Informationen unter: [www.it-messe-thueringen.de](http://www.it-messe-thueringen.de).

**IQ-Transfertagung „STADTwärts“**

25.06.2008 in Hamburg

Die überregionale IQ-Tagungsreihe findet unter dem Titel „Drei Jahre Integration durch Qualifizierung – Erfolgsmodelle der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“ statt. „Good Practice“ Beispiele werden Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, sowie Vertretern von Kammern, Betrieben und Unternehmen vorgestellt. Natürlich sind auch alle weiteren Interessierten herzlich eingeladen!

Nächster Termin: 02. 10 2008 in Hahn (Rhein-Hunsrück-Kreis): „LANDwärts“

Ansprechpartnerin:  
Claudia Moravek  
Tel: 0211-30 20 09-42  
E-Mail: [cmoravek@zwh.de](mailto:cmoravek@zwh.de)

